

**Postulat Dieter Beyeler/Lydia Riesen (SD): Rauchfreie Jugend unter 18 Jahren**

Das Baselland sendet in Kürze, als bisher einzigartig in der Schweiz, ein neues Gesetz in die Vernehmlassung: Jugendlichen unter 18 Jahren soll zukünftig der Kauf von Zigaretten nicht mehr gestattet werden.

Als flankierende Massnahme sollen die im Freien angebrachten Zigarettenautomaten demon-  
tiert werden.

Das Verkaufspersonal in Kiosken und Geschäften soll legitimiert werden, in Zweifelsfällen einen Altersausweis verlangen zu dürfen.

Gemäss Umfragen hat das neue Gesetz gute Chancen, beim Parlament von Baselland positiv beurteilt zu werden.

Nach Meinung der Postulanten wäre auch in der Stadt Bern, nebst den bestehenden Antirau-  
cher-Aktionen, eine solche Präventivoffensive sinnvoll. Die jüngsten Raucherinnen und Rau-  
cher sind zum Teil kaum zwölf Jahre alt.

Überaus stark vertreten sind vor allem die ab sechzehn Jahre alten Jugendlichen, dabei stark  
im ansteigen begriffen ist der Frauenanteil mit jetzt bereits deutlich über 30%.

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, ein solches Verbot  
auch in der Stadt Bern umzusetzen. Insbesondere sollte es auch ein Anliegen sein, beste-  
hende Raucherzonen in Schulhäusern aufzuheben, Schulhäuser und Schulareale sollen gene-  
rell als rauchfreie Zonen deklariert werden.

Bern, 13. Mai 2004

*Postulat Dieter Beyeler/Lydia Riesen (SD)*

**Antwort des Gemeinderats**

Der Gemeinderat unterstützt die Stossrichtung des Vorstosses. Die Zunahme der Raucherin-  
nen und Raucher unter den Jugendlichen ist Besorgnis erregend und verlangt nach zusätzli-  
chen Anstrengungen der öffentlichen Hand auf eidgenössischer, kantonaler und auch auf  
kommunaler Ebene. Auf Gemeindeebene sind allerdings die gesetzlichen Möglichkeiten sehr  
beschränkt. Der Gemeinderat ist jedoch bereit, die Möglichkeiten und rechtlichen Vorausset-  
zungen zusätzlicher Massnahmen im Sinne des Vorstosses zu prüfen.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 3. November 2004

Der Gemeinderat